

ARGENTINIEN

*Das Markusevangelium in argentinischer
Gebärdensprache!*



Gehörlose bekommen in Argentinien erstmals Zugang zum Wort Gottes.

© Argentinische Bibelgesellschaft

Gehörlose und Menschen mit Hörbeeinträchtigungen von verschiedenen Kirchen und Gemeinden versammeln sich, um die Fertigstellung des Markusevangeliums in die argentinische Gebärdensprache zu feiern.

Während der Präsentation hebt der Direktor der Argentinischen Bibelgesellschaft, Rubén del Ré, die Bedeutung dieser Übersetzung hervor: „Eine große Gemeinschaft in Argentinien hatte bisher keinen Zugang zur Bibel in ihrer Sprache. Aber jetzt hat sie es.“ Kirchenvertreter und Vertreter der Gehörlosen in Argentinien bekommen eine Aufnahme des Markusevangeliums überreicht.

Sebastián Coronel ist gehörlos und Teil des Übersetzungsteams. Er erzählt: „Viele Gehörlose verstehen nicht, wenn in den Kirchen aus der Bibel vorgelesen wird und der Pastor predigt. Es gibt nur wenig Angebote für Gehörlose. Mein Traum ist es, die Bibel zu übersetzen, damit ich sie anderen Gehörlosen digital oder in den Kirchen lehren kann. Ich möchte, dass sie auch davon bewegt werden – so wie ich – und diese weitergeben.“

GEBET

Wir sind dankbar, dass Gehörlose und Menschen mit Hörbeeinträchtigungen einen Zugang zum Wort Gottes bekommen.

Wir beten um viel Kraft und Segen für die weitere Übersetzungsarbeit in die argentinische Gebärdensprache.

BANGLADESCH

Alphabetisierungskurse stärken Frauen!

In Bangladesch können viele Frauen auf dem Land nicht lesen und schreiben. Deshalb hat die Bibelgesellschaft besondere Alphabetisierungskurse im Audioformat zusammen mit dazu passenden Unterlagen für Frauen entwickelt. Die Lerneinheiten finden oft in den örtlichen Kirchen und Gemeinden statt. Sie unterstützen und ermutigen die Teilnehmerinnen, ihre Lernziele zu erreichen.

Durch diese Initiative lernen 1.500 Frauen lesen, schreiben und sich mit dem Bibeltext auseinanderzusetzen. Die Auswirkungen der Alphabetisierungskurse sind vielfältig. Die Frauen können ihre Aufgaben in den Familien, den Kirchen und der Gesellschaft besser ausüben und bekommen dadurch mehr Selbstvertrauen.

Eine Teilnehmerin, P.D., erzählt: „Meine Nachbarin hat mir eine Bibel geschenkt, aber ich konnte sie nur schwer verstehen. Als ich ihr dies erzählte, hat sie mir von den Alphabetisierungskursen der Bibelgesellschaft erzählt, wo ich mehr lernen kann. Dann habe ich mich entschieden, daran teilzunehmen. Seitdem nehme ich regelmäßig teil und lerne dabei auch viel über die Bibel.“



Hier findet ein Alphabetisierungskurs im Gebiet Mymensingh statt.

© Stuard Biswas

GEBET

Wir sind dankbar, dass die Alphabetisierungskurse Frauen im Alltag und im Glauben stärken.

Wir beten um Schutz und Gesundheit für alle Teilnehmerinnen vor allem während der Monsunzeit.

MAROKKO

Die marokkanisch-arabische Bibel ist fertiggestellt!

Die vollständige Bibel in marokkanischem Arabisch ist ein historischer Meilenstein für die Christen in Marokko und der weltweiten Diaspora. Die Übersetzung ist sowohl als gedruckte Bibelausgabe als auch als Hörbibel erhältlich.

Die marokkanischen Christen sind tief bewegt, wenn sie die Heilige Schrift in ihrer Alltagssprache lesen und sich mit ihr auseinandersetzen dürfen. Die Freude, Dankbarkeit und das Gefühl, ein Teil von dieser Übersetzung zu sein, erfüllt sie. So wird die neue Bibelübersetzung im Land wie auch außerhalb des Landes willkommen geheißen.

Der Direktor der Marokkanischen Bibelgesellschaft, drückt seine Dankbarkeit aus: „Viele von Ihnen haben uns unterstützt, als der Fortschritt nur langsam vorankam, als die Ergebnisse noch ungewiss waren und sind uns treu geblieben, als der Weg noch lang war. Von Anfang an, als die Übersetzungsarbeit noch handschriftlich, fragil und weitgehend unsichtbar war, hat Ihre Partnerschaft dazu beigetragen, die Vision voranzubringen.“



Die Christen sind dankbar für die Bibel.

© Marokkanische Bibelgesellschaft

GEBET

Wir freuen uns mit den Christen in Marokko und weltweit über die neue Bibelübersetzung.

Wir beten, dass die Christen dadurch ermutigt und gestärkt werden.

ÖSTERREICH

Bibeln für Geflüchtete und Menschen in Haft!



Aus Afrika geflüchtete Frauen warten auf Bibelausgaben in ihrer Sprache.

© United Bible Societies

Im vergangenen Jahr 2025 konnte die Bibelgesellschaft 852 biblische Schriften, d.h. 298 Bibeln, 80 meist zweisprachige Neue Testamente sowie 474 biblische Auswahltexte wie Kinderbibeln, für Geflüchtete oder Menschen in Haft, kostenlos zur Verfügung stellen.

Von Insassen der verschiedenen Justizanstalten in Österreich waren 62 Bibeln, 47 Neue Testamente sowie 318 Bibelteile, z.B. Ausgaben der Psalmen, gewünscht. Die Sprachenvielfalt reicht dabei von Georgisch über Tibetisch bis Arabisch oder Serbisch. Geflüchtete wünschten sich vor allem Bibeln und Kinderbibeln in ukrainischer Sprache, aber auch auf Farsi und Arabisch.

Marianne Pratl-Zebinger, Pfarrerin der Evang. Pfarrgemeinde Leibnitz, schrieb uns: „Wir haben zwei ‚neue‘ Frauen bei uns, diesmal aus Kenia. Darf ich wieder Bibeln erbitten? Wir bräuchten eine in Luo und eine in Kalendjin. Habt Ihr das? Wenn nicht, wäre auch Suaheli eine Lösung (aber das ist eben nicht die Muttersprache).“ Die bei der Bibelgesellschaft in Kenia bestellten Bibeln sind auf dem Weg zu uns und hoffentlich bald bei den Empfängerinnen!

GEBET

Wir freuen uns, dass immer wieder Geflüchtete und Inhaftierte nach Bibeln in ihren Sprachen fragen und daraus Mut und Hoffnung schöpfen.

Wir beten, dass es gelingt, auch immer zeitnah die Bibeln in verschiedenen Sprachen zu beschaffen.



Österreichische Bibelgesellschaft | Breite Gasse 4-8/1, 1070 Wien
Tel.: 01/5238240 | bibelzentrum@bibelgesellschaft.at | www.bibelgesellschaft.at
Spendenkonto Raiba Wien-NÖ: AT39 3200 0000 0747 5171 | BIC: RLNWATWW



Österreichische Bibelgesellschaft



@bibelzentrumwien